**Pressemitteilung**  Mainz/Leuven/Enschede, 07.01.2019

253 Wörter

**Ausschreibung für Stipendien in Historischer Religionsforschung**

**Das EU-Projekt “Research Infrastructure on Religious Studies” (ReIReS) bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit, zwei Wochen an einer von vierzehn europäischen Forschungsinstitutionen in Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich und Italien an einem Projekt der Historischen Religionsforschung zu arbeiten und die herausragenden Sammlungen und Bestände zu Judentum, Christentum und Islam zu nutzen. Bewerbungen sind willkommen bis zum 17.02.2019.**

Für den zweiwöchigen Forschungsaufenthalt werden Reisekosten und Unterbringung übernommen. ReIReS bietet zudem die Möglichkeit des Austauschs mit Experten der zuständigen Institutionen, die das Projekt fachlich und praktisch unterstützen und alle relevanten Materialien und Daten zugänglich machen.

Die Projektresultate sollten in einer realistischen Zeitspanne in Open Access in einer anerkannten Fachpublikation (möglichst in ISI oder SCOPUS erfasst) veröffentlicht werden. Die Unterstützung des Projektes durch die EU sowie durch ReIReS‘ Transnational Access sollen bei der Veröffentlichung kenntlich sein.

**Bewerbung**

Alle Informationen und der Zugang zum Online-Bewerbungsformular unter:

<https://reires.eu/call-for-proposals-tasc-and-taad/>

**Bewerbungsfrist**

17.02.2019.

**Über die Ausschreibung**

Die Ausschreibung ist Teil des ReIReS-Programms „Transnational access to special collections and archival documents”, das gemeinsam von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Katholischen Universität Leuven koordiniert wird. Es bietet Zugang zu umfangreichen materiellen und virtuellen Beständen in 14 Bibliotheken und Archiven mit bedeutenden Quellen zur Geschichte des Christentums, Judentums und Islam, die im Rahmen des Programms über die nationalen Grenzen hinweg neuen Nutzern offenstehen zur Erforschung historischer religiöser Entwicklungen und des interreligiösen und interkonfessionellen Dialogs.

Das ReIReS Trainingsprogramm gibt einen Überblick der Bestände, Quellen, Kompetenzen, Institutionen und Trainingsaktivitäten, welche das Konsortium Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bietet, und kann hier heruntergeladen werden.

**Mehr**

Weitere Informationen unter: <https://reires.eu/call-for-proposals-tasc-and-taad/>

*Nicht zur Veröffentlichung*

**Weitere Informationen:**

**Alexandra Nusser M.A.**

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, FB 01: Katholisch-Theologische Fakultät

EU-Projekt: Research Infrastructure on Religious Studies (ReIReS)

D-55099 Mainz

E-Mail: nusser@uni-mainz.de

<https://www.historia.kath.theologie.uni-mainz.de/research-infrastructure-on-religious-studies/>

**Karla Boersma**

WP8 Leader (Dissemination and Exploitation of Results, Communication)

Refo500, Enschede, NL

E-Mail: [karlaboersma@refo500.nl](mailto:karlaboersma@refo500.nl)

[www.refo500.com](http://www.refo500.com) / [www.reires.eu](http://www.reires.eu)

**Über ReIReS**

ReIReS (“Research Infrastructure on Religious Studies“) ist eine “starting community”, deren Ziel es ist, eine innovative Infrastruktur für Religionsforschung innerhalb Europas zu schaffen. Das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte ist eine der 12 beteiligten europäischen Forschungsinstitutionen. Das Projekt begann im Februar 2018 und wird für drei Jahre aus dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der EU Horizon 2020 (INFRAIA, GA 730895) finanziert.

**Abbildung**

Eine passende Abbildung kann [hier](https://reires.eu/wp-content/uploads/2019/01/HA_Bookshelf.jpg) heruntergeladen werden. Abbildungsnachweis: Bücherregal im Gesangbucharchiv an der JGU Mainz, Foto: Thomas Hartmann, Universitätsbibliothek Mainz.